

Das jüngste Kind stellt sich vor

Anläßlich seines 25-jährigen Bestehens am 18.9.1976 ist der 1. DBC Bonn in die SSF 05 Bonn aufgegangen. Mit dem 1. DBC ist eine Abteilung in die Gemeinschaft der SSF aufgenommen worden, die das Verdienst hat, diesen Sport in Deutschland und insbesondere im Bonner Raum populär gemacht zu haben.

Als die Gebrüder Dr. Hans und Paul Riegel am 14.9.1951 den 1. DBC in Bonn-Kessenich aus der Taufe hoben, konnten sie nicht ahnen, welch raschen Aufschwung diese junge Sportart nehmen würde. Mit dem Bau der ersten reinen deutschen Badminton-Halle schuf Dr. Hans Riegel ideale Trainingsvoraussetzungen, so daß die sportlichen Erfolge nicht ausbleiben konnten. Dr. Hans Riegel, Hans Walbrück, Hans Eschweiler, Günter Ropertz und Ralf Caspary holten in den Jahren 1954-1960 viele deutsche Einzel-, Doppel- und Mannschaftsmeisterschaften nach Bonn. Die Hans-Riegel-Halle wurde als Austragungsort zahlreicher Länderspiele und internationaler Meisterschaften weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt. Zu erwähnen aus den Gründerjahren des 1. DBC sei noch das Länderspiel um den "Thomas-Cup" im November 1954 gegen England, als der 1. DBC allein das deutsche Nationalteam stellte.

Natürlich blieben die anderen Vereine nicht untätig und nach und nach wurde die uneingeschränkte Vormachtstellung des 1. DBC in Deutschland gebrochen. In den 60iger Jahren waren es dann neue Namen, die für den 1. DBC wieder begehrte nationale und internationale Titel nach Bonn holten. Vornean bei den Damen Gerda Schumacher und Irma Latz, und bei den Herren die Ausnahmeerscheinung im deutschen Badminton sport Wolfgang Bochow. Als es dann 1971 um die Besetzung der neugebildeten Bundesliga ging, wurde dem 1. DBC aufgrund einer zweifelhaften Entscheidung trotz sportlicher Qualifikation am grünen Tisch die Aufnahme in die höchste Spielklasse verwehrt. Dies war ein harter Schlag für den 1. DBC und demzufolge machte sich im Verein eine gewisse Resignation breit, von der man sich nicht mehr erholte. Wichtige Probleme wie Jugendarbeit und Verjüngung des Spielerkaders wurden nicht ergriffen, die für einen Verein wichtigen Initiativen, auch auf gesellschaftlichem Gebiet, wurden, wenn überhaupt, nur halbherzig ergriffen. Kurzum, die Luft war raus. Zwar wurde in der Saison 1975 in der Oberliga West der 1. Platz belegt, doch in der anschließenden Aufstiegsrunde zur Bundesliga konnte man sich nicht qualifizieren.

In dieser Situation schlug dann der damalige 1. Vorsitzende Dr. Riegel den Eintritt in die SSF vor. Neben den Vorteilen, die die SSF seinen Mitgliedern gewähren, erhoffte man sich neue Impulse für den 1. DBC. Es bleibt zu hoffen, daß es dem neuen Vorstand gelingen wird, aus dem 1. DBC wieder eine lebendige Abteilung zu formen. Es wird ihm nicht möglich sein, alle Probleme sofort zu lösen.

Obenan wird der Aufbau einer Jugendabteilung stehen. Der neue Jugendwart Willi Wilke hat seine Arbeit bereits aufgenommen. Ihm stehen mit Ulli Rost und Marie-Antoinette Scheicht zwei qualifizierte Trainer zur Verfügung. Die Jugendlichen werden bei diesem Trio bestimmt in guten Händen sein und wir würden uns freuen, wenn unserem Aufruf möglichst viele Jugendliche Folge leisten würden.

Trainingszeiten und weitere Auskünfte können dem Anhang entnommen werden. Außerdem verweisen wir auf den Aushang am schwarzen Brett in der Schwimmhalle.

Ein weiteres Problem ist die Frage, wie im Leistungssport der Anschluß an die Spitze wieder

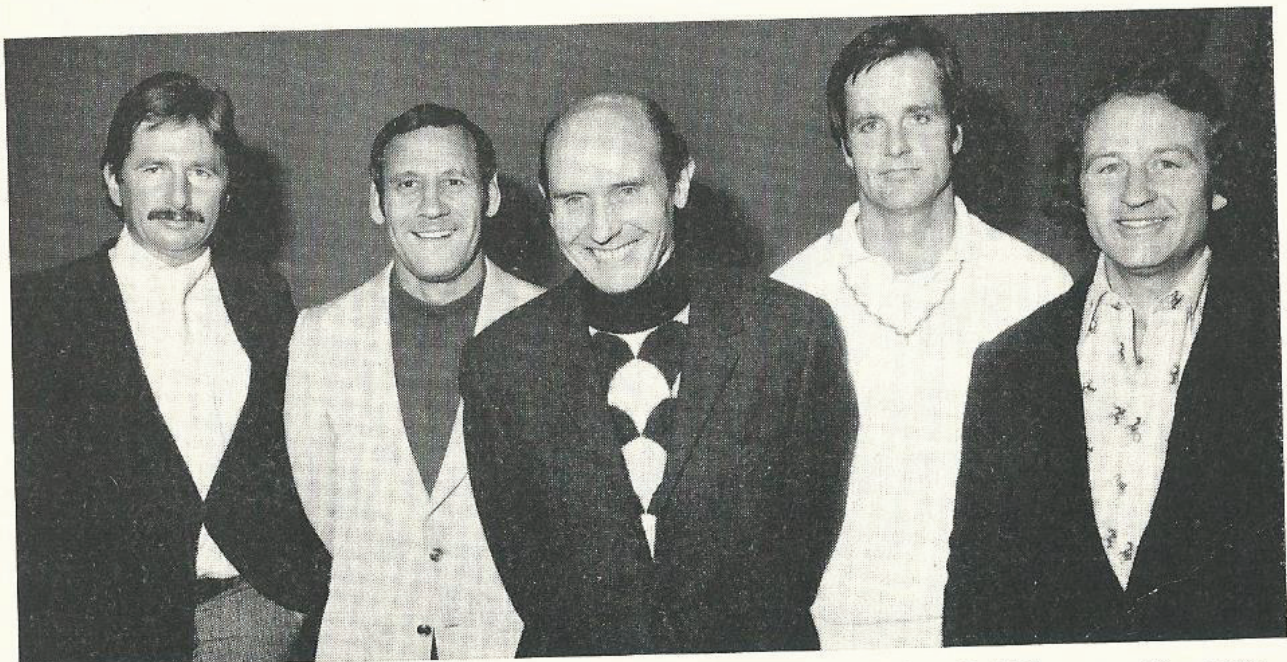
gefunden werden kann. Der 1. DBC besitzt einen zu kleinen Kader von Spielern, die überdies den Höhepunkt ihrer Laufbahn bereits überschritten haben, um die Bundesliga anzustreben. Eine Verjüngungskur tut bitter notwendig. Kurzfristig ist dieses Problem nur dadurch zu lösen, daß sich die Abteilung anderweitig zu verstärken sucht. Der 1. DBC besitzt mit der "Hans-Riegel-Halle" ideale Trainingsvoraussetzungen, um die uns viele Vereine beneiden. Wenn dann noch ergänzend die Bemühungen des Vorstandes, einen guten Trainer zu verpflichten, Erfolg haben, so wäre es durchaus möglich, daß das eine oder andere Talent den Weg nach Bonn finden wird.

Neben dem Leistungssport soll jedoch auch der Breitensport nicht zu kurz kommen. Hobbyspieler werden unter fachkundiger Anleitung Gelegenheit haben, die Schläger zu schwingen. Im Zuge der Trimm-Dich-Aktion sollen auch Hausfrauen und Familien die Möglichkeit gegeben werden, nachmittags und evtl. samstags etwas für die schlanke Linie zu tun. Die Termine können erst nach der Aufstellung eines neuen Trainingsplanes bekanntgegeben werden, der mit dem neuen Trainer abgestimmt werden muß.

Bei der Lösung all dieser Aufgaben werden sicherlich auch ungeahnte Schwierigkeiten auftreten und Rückschläge nicht zu vermeiden sein. Ich hoffe jedoch, daß sich alle Probleme mit der aktiven Unterstützung aller Mitglieder in einem Großverein wie den SSF leichter lösen und Rückschläge besser überwinden lassen.

Jugendtraining in der Hans-Riegel-Halle, dienstags und freitags 16.00 - 18.00 Uhr.
Leitung: Herr Willi Wilke, Mohrenstraße 1, Bonn-Bad Godesberg, Tel. 36 58 86.

Willi Höfer



Der Abteilungsvorstand von links nach rechts: Stellv. Abteilungsleiter Ralf Caspary, Geschäftsführer Günter Ropertz, Jugendwart Willi Wilke, Sportwart Hartmut Degner, Abteilungsleiter Klaus Walter nicht abgebildet, Kassierer Karl Ropertz, Pressewart Willi Höfer.